

# Alles ausser Torhüter

Keiner ist im FC Thuis-Cazis länger am Ball als Martin Neuhaus. Zur Not hilft der Offensivspieler auch in der Abwehr aus. In der aktuellen 3.-Liga-Saison ist der 31-jährige Routinier in einer neuen Rolle gefordert.

von Johannes Kaufmann

Der FC Thuis-Cazis mitdrin im Abstiegs-kampf der 3. Liga? Martin Neuhaus hält kurz inne und sagt: «Daran kann ich mich echt nicht erinnern.» Und so betritt der 31-jährige Offensivspieler in seiner 14. kompletten Spielzeit in Diensten im Fanionteam seines Stammvereins vermeintliches Neuland. Stets hatte sich der FCTC zuletzt als Spitzenteam definiert. Oft wurde er gar zu den heissen Anwärtern auf den Gruppensieg gezählt. Schliesslich findet Neuhaus bei einer Recherche in eigener Sache heraus, dass er bereits ganz zu Beginn seiner Zeit in der ersten Mannschaft schon einmal mitten im Abstiegskampf steckte. Das Debüt erfolgte damals im April 2005 mit einem 0:1 zu Hause gegen Davos. Zum Saisonende stand der bittere Fall in die 4. Liga fest. Der FCTC korrigierte den Betriebsunfall mit der sofortigen Rückkehr in die 3. Liga 2006. Seither musste der Verein in der Tat nie mehr wirklich um den Klassenerhalt bangen. Bis zur laufenden Spielzeit.

Was also läuft schief auf dem Sportplatz St. Martin in Cazis? Neuhaus fällt es nicht einfach, die Frage zu beantworten. Klar sei da diese Umstellung nach Jahren unter Trainer Jan Kollegger hin zu Nachfolger Dominic Nauli. Allein dadurch lasse sich die Baisse jedoch bestimmt nicht erklären, weiss Neuhaus. «In dieser ausgeglichenen Spielklasse mit lediglich elf Partien pro Halbserie ist es entscheidend, ob du eine Erfolgswelle erwischt. Gelingt dies nicht, wird es eben schwierig», urteilt der Routinier. Der FC Thuis-Cazis fand die Erfolgswelle nicht – weder im vergangenen Herbst noch in diesem Frühjahr. Vor allem die nicht weniger als acht Unentschieden aus 17 Partien – niemand weist auch nur annähernd so viele Punkteteilungen auf – verhinderten eine Verabschiedung aus der Gefahrenzone.

## Seit 1993 im Verein

Vereinstreue wird beim FC Thuis-Cazis derweil grossgeschrieben. Neuhaus ist da bloss der Treueste unter den Treuen. Mit fünf Jahren streifte er 1993 in einem Hallenturnier erstmals das Dress seines Stammklubs über. Beim Debüt im Fanionteam kickte er übrigens an der Seite seiner späteren Trainer Jan Kollegger und Dominic Nauli. «Fussball ist für mich ein Zeitvertreib, den ich am liebsten



Routiniert: Martin Neuhaus prägt den FC Thuis-Cazis.

Bild Olivia Item

mit meinen Kollegen ausübe. Mein Kollegenkreis im Fussball ist auch identisch mit dem Freundeskreis im echten Leben», sagt der in Summaprada grossgewordene Neuhaus. Dazu zählt Jahrgänger Roman Canonica, mit dem Neuhaus sein nahezu komplettes Fussballerdasein verbrachte. Nur kurz wechselte Neuhaus einst – auf Initiative seines damaligen Trainers – das Trikot. Vom 14. bis zum 16. Lebensjahr lief Neuhaus fürs damalige Team Graubünden auf. Es blieb sein einziger Ausflug abseits des

heimischen Territoriums in Cazis. Er habe nie höhere Ambitionen im Fussball verfolgt und fühle sich ausgesprochen wohl in der Heimat.

Und so bezahlte Neuhaus in all den Jahren brav seinen Jahresbeitrag und lief seit 2006 ununterbrochen in der 3. Liga für seinen Stammverein auf. Er war und ist am liebsten als Offensivspieler unterwegs. Im Vorjahr tat er dies besonders erfolgreich. Mit neun Toren führte Neuhaus seine Farben als teaminterner Toptorschütze auf Rang 2 hinter den Reserven des FC

Linth. Ein Blick auf die Platzierungen der «Ära Neuhaus» verraten die vielen Ehrenplätze in der Gruppe 1. Dreimal stand zum Saisonende Rang 2, zwei weitere Male lief der FCTC auf Rang 3 ein. Zumeist mischte der nahezu ausschliesslich auf Eigengewächse bauende Klub mit dem grossen Einzugsgebiet vorne mit, verpasste jedoch regelmässig den grossen Wurf, den Gruppensieg und Aufstieg in die 2. Liga regional. «Das kommt nicht von ungefähr», urteilt Neuhaus. «Mir und vielen Mitspielern fehlt dieser letzte Ehrgeiz, um wirklich den Aufstieg zu schaffen.» Wohlwissend, dass der Verein eine Etage höher an seine Grenzen stossen würde. Er spiele Fussball aus Freude mit Kollegen – und tue dies lieber in der oberen Tabellenhälfte als im Abstiegskampf.

## Noch kein Ende in Sicht

Nun gilt es diesen Abstiegskampf unverhofft in der 3. Liga zu bestehen.

«Es fehlte dieser letzte Ehrgeiz, um wirklich den Aufstieg zu schaffen.»

**Martin Neuhaus**  
Spieler FC Thuis-Cazis

Neuhaus ist dabei als Allrounder gefragt. Er spielt dort, wo eine Lücke entstanden ist. Zuletzt lief er mehrfach als «Sechser» vor der Abwehr auf. Im Laufe der Jahre bekleidete er sämtliche Positionen – bis auf diejenige des Torhüters. «Daran wird sich auch nichts mehr ändern», sagt er mit einem Lachen im Gesicht.

Ein Ende auf dem Fussballplatz ist derweil nicht in Sichtweite. Neuhaus ist zwar nicht entgangen, dass er mit 31 Jahren bereits zu den ältesten Spielern der Liga zählt. Er sei jedoch topmotiviert, zumindest zwei, drei Jahre weiterzuspielen, verrät der Jung-Vater, der beruflich im Heizungswesen engagiert ist. Auf dem grünen Rasen gilt es nun vorerst den Ligarhalt zu sichern. Neuhaus zweifelt keine Sekunde am Gelingen und sagt: «Natürlich hoffen wir, in der nächsten Spielzeit in der 3. Liga wieder etwas weiter vorne mitmischen zu können.» An Allzweckwaffe Neuhaus soll es nicht liegen.

## Miro Lehtinen zu Chur Unihockey

Mit Miro Lehtinen stösst bereits die dritte Verstärkung von Schweizer Meister Wiler-Ersigen zu Chur Unihockey. Damit hat der Churer Verein die Kaderplanung weitgehend abgeschlossen. Der 29-jährige Lehtinen gilt als vielseitig einsetzbarer Stürmer, der sowohl links wie rechts auf der Flügelposition agieren kann. Vor seinem Jahr bei Wiler-Ersigen spielte Lehtinen in der höchsten finnischen Liga bei Classic Tampere. Er unterschrieb bei Chur einen Einjahresvertrag mit gegenseitiger Option für ein Verlängerungsjahr. Chur erhofft sich von Lehtinen Erfahrung im jungen Team. Zudem bleibt Sandro Cavelti seinem Stammverein, der zuletzt mit einigen Abgängen zu kämpfen hatte, erhalten. Der 29-Jährige wird seine elfte Saison im Churer Dress bestreiten. (ham)

## TC Bonaduz kämpft um den Meistertitel

Im Tennis-Interclub hat die Frauenequipe des TC Bonaduz in der Kategorie 30+ im dritten Gruppenspiel der Nationalliga A eine 0:6-Niederlage in Kloten kassiert. Trotzdem qualifizieren sich die Aufsteigerinnen aus Bonaduz als Gruppenzweite für die Ausmarchung um den Schweizer Meistertitel. Und so nebenbei wurde auch das erklärte Ziel, der Ligarhalt, vorzeitig erreicht. Im Halbfinal trifft Bonaduz am Samstag auswärts auf Nyon aus der Westschweizer NLA-Gruppe. Der Sieger spielt am 22. Juni gegen den Gewinner des zweiten Halbfinals zwischen Kloten und Aarberg um den Titel. (jok)

## Rang 2 für Janis Baumann

Der Bündner Mountainbiker Janis Baumann hat in seinem ersten Jahr als Junior beim Weltcup in Nove Mesto als Zweiter sein bestes Ergebnis auf internationalem Parkett realisiert. Der Igiser teilte sein Rennen am Sonntag in Tschechien klug ein und musste sich bloss dem Briten Charlie Aldrige um 32 Sekunden geschlagen geben. «Ich wusste von den Schweizer U23-Fahrern, dass man am Anfang nicht überziehen sollte», erklärte Baumann gegenüber dem Onlineportal acrossthecountry.net. Er sei vor dem Rennen sehr nervös gewesen. Aber schon beim Einfahren habe er bemerkt, dass er über sehr gute Beine verfüge, so Baumann. (jok)

## Auf einen Blick

### SCHIESSEN

#### 129 843 Teilnehmer am Feldschiesen

Das Eidgenössische Feldschiesen war so erfolgreich wie seit 2014 nie mehr. Am Wochenende haben in der ganzen Schweiz 129 843 Personen das Programm geschossen. Das sind 2519 Teilnehmer (zwei Prozent) mehr als im Vorjahr. Die Schützinnen und Schützen haben damit aufgezeigt, dass der Schiesssport in der Schweiz lebt. Zwar wurde das Ziel von 130 000 Teilnehmenden knapp verpasst. Doch die Beteiligung am grössten Schützenfest der Welt war so gross wie seit fünf Jahren nicht mehr.

### FUSSBALL

#### 4. LIGA, GRUPPE 1

Surses – Rhäzüns 1 1:2. Chur 97 3 – Danis-Tavanasa 1 1:3. Celerina – Laax 1 4:0. Schluein Ilanz 2 – Bonaduz 1 0:2. Ems 2 – Trun/Rabius 1 0:3. Rangliste: 1. Celerina 16/38. 2. Trun/Rabius 16/36. 3. Schluein Ilanz 2 16/30. 4. Danis-Tavanasa 16/27. 5. Rhäzüns 16/25. 6. Chur 97 3 16/24. 7. Surses 15/17. 8. Ems 2 16/17. 9. Bonaduz 15/10. 10. Laax 16/3.

#### 4. LIGA, GRUPPE 2

Gams – Schaan 1a 2:2. Flums – Haag 1 3:3. Buchs 2 – Grabs 1 1:2. Bad Ragaz 2 – Ruggell 2 4:3. Mels 2 – Untervaz 1 4:1. Rangliste: 1. Gams 16/41. 2. Flums 16/36. 3. Haag 16/28. 4. Schaan 1a 16/27. 5. Buchs 2 16/22. 6. Mels 2 16/21.

7. Grabs 16/17. 8. Ruggell 2 16/15. 9. Untervaz 16/14. 10. Bad Ragaz 2 16/4.

#### 5. LIGA, GRUPPE 1

Bregaglia – Davos 1 3:6. Davos – Lusitanos de Samedan 0:4. Surses 2 – Lenzerheide Valbella 1 0:4. Rangliste: 1. Lusitanos de Samedan 12/27. 2. Davos 12/23. 3. Davos 14/21. 4. Scuol 12/18. 5. Lenzerheide Valbella 13/15. 6. Valposchiavo Calcio 2 13/11. 7. Bregaglia 13/8. 8. Surses 2 13/0. 9. Celerina 2 R 16/0.

#### 5. LIGA, GRUPPE 2

Rueun – Trun/Rabius 2 3:0. Sedrun/Disentis – Lumnezia 2 2:1. Trin – Orion Chur 1 0:7. Danis-Tavanasa 2 – Thuis-Cazis 2 1:3. Rangliste: 1. Orion Chur 13/34. 2. Thuis-Cazis 2 13/22. 3. Union Trin 13/21. 4. Sedrun/Disentis 1 13/19. 5. Rueun 13/18. 6. Lumnezia 2 13/13. 7. Trun/Rabius 2 13/12. 8. Danis-Tavanasa 2 13/0.

#### 5. LIGA, GRUPPE 3

Taminatal – Untervaz 2 1:1. Mels 3 – Rütli Gl 1b 2:0. Rapperswil-Jona 3b – Sargans 2b 4:2. Landquart-Herrschaft 2 – Bad Ragaz 3 4:2. Rangliste: 1. Rapperswil-Jona 3b 16/36. 2. Landquart-Herrschaft 2 16/32. 3. Flums 2 16/30. 4. Taminatal 1 16/28. 5. Mels 3 16/26. 6. Mladost 74 16/26. 7. Bad Ragaz 3 16/19. 8. Sargans 2b 16/10. 9. Rütli Gl 1b 16/10. 10. Untervaz 2 16/9.

#### FRAUEN 1. LIGA, GRUPPE 2

Baar – Erlinsbach 1:2. Balerna – Winterthur 2:1. Sempach – Thuis-Cazis 1 3:3. Appenzell – St.Gallen-Staad 2 4:3.

Bühler – Schwyz 2:0. – Rangliste: 1. Luzern Frauen 20/39. 2. St.Gallen-Staad 2 20/38. 3. Balerna 19/31. 4. Appenzell 20/29. 5. Erlinsbach 20/27. 6. Winterthur 20/26. 7. Schwyz 20/26. 8. Bühler 19/23. 9. Baar 21/18. 10. Thuis-Cazis 20/13. 11. Sempach 21/12. 12. Gossau R 22 0/0.

#### FRAUEN 2. LIGA, GRUPPE 1

Wittenbach – Linth-Schwanden 3:1. Wil – Buchs 3:0. F. Rapperswil-Jona 2 – Ebnat-Kappel 5:1. Bütschwil-Neckertal 1 – Eschenbach 1 1:2. Rangliste: 1. Eschenbach 18/43. 2. Wil 1900 17/41. 3. Bütschwil-Neckertal 17/31. 4. Wittenbach 17/28. 5. Ems 17/27. 6. Rapperswil-Jona 2 18/25. 7. Amriswil 16/20. 8. Widnau 16/16. 9. Linth-Schwanden 18/14. 10. Ebnat-Kappel 17/12. 11. Buchs 17/7.

#### FRAUEN 3. LIGA, GRUPPE 1

Romanshorn – Triesen 1:2. Au-Berneck 05 – Uzwil 1:2. Weinfelden-Bürglen 1 – Gossau 2 5:2. Eschenbach 2 – Frauenfeld 4 1:2. Thuis-Cazis 2 – Kirchberg 1:3. Münsterlingen-Berg – Staad 3 3:1. Rangliste: 1. Uzwil 19/45. 2. Romanshorn 19/43. 3. Kirchberg 19/41. 4. Triesen 19/37. 5. Au-Berneck 05 19/33. 6. Münsterlingen-Berg 19/30. 7. Weinfelden-Bürglen 19/25. 8. Frauenfeld 4 18/20. 9. Staad 3 19/16. 10. Gossau 2 18/15. 11. Thuis-Cazis 2 19/15. 12. Eschenbach 2 19/5.

#### FRAUEN 4. LIGA, GRUPPE 1

Schluein Ilanz – Untervaz 1b 0:1. Celerina – Mels 1:2. Rangliste: 1. Chur 97 1a 14/27. 2. Mels 16/25. 3. Schluein Ilanz 15/20. 4. Untervaz 1b 15/19. 5. Flums 15/14. 6.

Celerina 12/13. 7. Bonaduz 13/12. 8. Balzers 2a 14/6. 9. Lusitanos de Samedan R 16/0.

#### JUNIOR LEAGUE A

Uzwil-Henua – Weinfelden-Bürglen 1:3. Rorschach-Goldach 17 – Steinach 3:3. Tobel-Affeltrangen – Brühl 1:0. Rapperswil-Jona – Teufen 5:1. Romanshorn – Chur 97 2:3. Rangliste: 1. Brühl 8/19. 2. Gossau 8/19. 3. Chur 97 8/16. 4. Weinfelden-Bürglen 8/15. 5. Rapperswil-Jona 8/14. 6. Steinach 8/9. 7. Romanshorn 8/9. 8. Uzwil-Henua 7/7. 9. Teufen 7/6. 10. Abtwil-Engelburg 8/6. 11. Rorschach-Goldach 17/6. 12. Tobel-Affeltrangen 8/5.

#### U15, GRUPPE OST

Wohlen – Zürich-Oberland 1:8. Baden – Red Star Zürich 2:1. Zug 94 – Zugerland – Liechtenstein 6:0. Team Südostschweiz – GC Limmattal/Stadt 2:4. Rapperswil-Jona – Rheintal/Bodensee 26/41. 8. Ticino – Kriens 3:4. Schaffhausen – Wil/St. Gallen 7:4. Rangliste: 1. GC Limmattal/Stadt 26/70. 2. Rapperswil-Jona 26/59. 3. Kriens 26/54. 4. Zug 94 – Zugerland 26/52. 5. Schaffhausen 26/48. 6. Zürich-Oberland 26/42. 7. Rheintal/Bodensee 26/41. 8. Ticino 26/38. 9. Team Südostschweiz 26/33. 10. Red Star ZH 26/28. 11. FOO Wil/St. Gallen 26/22. 12. Baden 26/20. 13. Liechtenstein 26/13. 14. Wohlen 26/7.

#### U16, GRUPPE B

Zürich/Red-Star – Liechtenstein 2:4. Wil/St. Gallen – Etoile Carouge 2:1. Rapperswil-Jona – Team Südostschweiz 6:2. Kriens – Solothurn 4:0. Concordia Basel – Fribourg 2:1.

Rangliste: 1. Concordia Basel 20/53. 2. Kriens 20/46. 3. Fribourg 20/41. 4. Team Südostschweiz 20/35. 5. Liechtenstein 19/32. 6. Wil/St. Gallen 20/23. 7. Rapperswil-Jona 20/22. 8. Solothurn 20/21. 9. Vaud 20/17. 10. Etoile Carouge 20/14. 11. Zürich/Red-Star 19/6.

### TENNIS

#### INTERCLUB, FRAUEN, NLA, 30+

Kloten – Bonaduz 6:0. Herrliberg – Baar 4:2. Schlussrangliste: 1. Kloten 14 Punkte. 2. Bonaduz 9. 3. Baar 7. Herrliberg – Kloten und Bonaduz spielen am 1. Juni gruppenübergreifend um den Schweizer-Meister-Titel. Kloten empfängt Aarberg, Bonaduz spielt in Nyon. Der Final findet am 22. Juni statt.

#### FRAUEN, NATIONALLIGA C, 40+

Egg – Chur 5:1. Rangliste: 1. Egg 13. 2. Chur 9. 3. Chiasso 6. 4. Engstringen 2.

#### FRAUEN, NATIONALLIGA B, 50+

Zizers – Cureglia 4:2. Morbio Inferiore – Rheinfelden 4:2. Schlussrangliste: 1. Morbio Inferiore 12. 2. Zizers 11. 3. Rheinfelden 8. 4. Cureglia 5.

#### MÄNNER, NATIONALLIGA C, 35+

Diepoldsau – Horw 1:8. Chur – Basserdorf-Nürensdorf 7:2. Rangliste: 1. Horw 15. 2. Chur 14. 3. Basserdorf-Nürensdorf 12. 4. Diepoldsau 5.

#### MÄNNER, NATIONALLIGA C, 45+

Steckborn – Rüslikon 4:3. Chur – Schaan 2:5. Rangliste: 1. Schaan 18. 2. Steckborn 9. 3. Rüslikon 9. 4. Chur 6.